



Wissenschaft erleben!

Am 11. Juni 2016 heißt es: Wozu brauchen Biologen eigentlich Mathematik? Ist Multitasking Realität oder nur ein Mythos? Und warum können Gallensteinleiden zu Schulterschmerzen führen? Diese und viele weitere Fragen werden am Tag der Wissenschaft beantwortet. Erstmals lädt die Universität Greifswald gemeinsam mit den Wissenschaftseinrichtungen Alfred Krupp Wissenschaftskolleg, Friedrich-Loeffler-Institut, Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie, Max-Planck-Institut für Plasmaphysik und der Universitätsmedizin Greifswald zum Tag der Wissenschaft ein. Am Samstag, 11. Juni 2016, öffnen die naturwissenschaftlichen Institute am Campus Berthold-Beitz-Platz von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr ihre Türen für alle Wissenskurstigen und Neugierigen. In einem vielfältigen Programm mit populärwissenschaftlichen



Vorlesungen, Experimenten zum Anfassen und Führungen durch die verschiedenen Wissenschaftsinstitutionen präsentiert sich der Wissenschaftsstandort Greifswald. Auch für Kinder gibt

es viel zu entdecken. Neben dem Besuch auf der Hüpfburg und am Bastelstand können Kinder einen „Kinderdokter“ verliehen bekommen. Bevor es soweit ist, können sie an verschiedenen Stationen

experimentieren und selbst zu kleinen Forschern werden. Das gesamte Programm zum Tag der Wissenschaft finden Sie unter: www.uni-greifswald.de/tag-der-wissenschaft2016

Thomas Hettche erhält Wolfgang-Koeppen-Preis für Literatur 2016

Der Wolfgang-Koeppen-Literaturpreis 2016 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird in diesem Jahr dem Schriftstel-

ler Thomas Hettche verliehen. Vorgeschlagen wurde er von Karl-Heinz Ott, dem Preisträger des Jahres 2014. Die festliche

Preisverleihung findet am 23. Juni 2016, dem Geburtstag Wolfgang Koeppens, um 18:00 Uhr im Geburtshaus des Schriftstellers und Greifswalder Ehrenbürgers, im Literaturzentrum Vorpommern, Bahnhofstraße 4 - 5, statt. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder wird den Preis überreichen. Die Laudatio hält Karl-Heinz Ott. Zu Hettches jüngsten Werken gehört der Roman „Pfaueninsel“, erschienen 2014 im Verlag Kiepenheuer und Witsch, Köln. Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt ist frei.

Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald verleiht den mit 5.000 Euro dotierte Wolfgang-Koeppen-Preis seit 1998 alle

2 Jahre. Mit ihm wird ein literarisches Wirken gewürdigt, das in ähnlicher Weise wie das Werk Wolfgang Koeppens dem unvollendeten Projekt der literarischen Moderne verbunden, seiner Zeitgenossenschaft eingedenk bleibt und nicht zuletzt in seiner sozialen Sensibilität dem Werk Koeppens vergleichbar ist. Der jeweils letzte Preisträger schlägt den neuen vor. Bisherige Preisträger waren Richard Anders (1998), Thomas Lehr (2000), Susanne Riedel (2002), Ludwig Fels (2004), Bartholomäus Grill (2006), Sibylle Berg (2008), Joachim Lottmann (2010), Anna Katharina Hahn (2012) und Karl-Heinz Ott (2014). Bitte lesen Sie weiter auf Seite 5.



Thomas Hettche, Foto: © Stiftung Schloss Leuk/Thomas Andenmatten Reinhold Schnyder rschnyder@bluewin.ch

Greifswalder Stadtempfang 2016

In Greifswald ist es gute Tradition, außergewöhnliche Leistungen und hervorragendes ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Stadt zu würdigen.

Diesen Greifswalder Stadtempfang rief Oberbürgermeister a. D. Dr. Arthur König 2014 ins Leben. Sein Nachfolger im Amt Dr. Stefan Fassbinder setzt die Tradition fort, „um zu bekräftigen, dass ehrenamtliche Tätigkeit einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Gesellschaft leistet.“ Am 19. Mai dankten der Oberbürgermeister und die Präsidentin der Bürgerschaft Birgit Socher allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die oftmals dort einspringen „wo staatliche oder kommunale Mittel gekürzt werden oder gänzlich fehlen.“



Ehrungen beim Stadtempfang, v. l. n. r. Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder, Alexander Stelter, Prof. Harry Merck, Jan Holten, Prof. Dr. Julia Männchen, Jens Bernheiden, Wolfram Mai, Prof. Karl-Heinz Spieß, Karin Wurlitzer, Präsidentin der Bürgerschaft Birgit Socher

„Ich versuchte die Stadt“**

Koeppentage - Greifswalder Literaturfestival vom 20. bis zum 29. Juni

(*aus Koeppens Greifswald Text „Jugend“)

Vom 20. Juni - 29. Juni rund um den 110. Geburtstag von Wolfgang Koeppen, des Schriftstellers und Ehrenbürgers der Stadt, präsentiert das Greifswalder Literaturfestival „Koeppentage“ Veranstaltungen, die den Autor und sein Werk in den Mittelpunkt rücken. In diesem Jahr steht das Buch „Jugend“ im Fokus der Koeppentage. „Jugend“ erzählt von einem jungen Außenseiter, der in seiner Geburtsstadt Greifswald niemals heimisch wird. Mit dem

Makel der Armut und der unehelichen Geburt behaftet, streift er durch die Stadt, verfolgt von den argwöhnischen Blicken der Bürger. „In meiner Stadt war ich allein“, urteilt der Junge, feiert Niederlage und Zusammenbruch des Kaiserreiches und denkt an Flucht in die großen Städte und fernen Länder.

Informationen zum Programm: www.koeppenhaus.de und in dieser Ausgabe des Stadtblattes Seite 6.

Aufruf: Wer möchte über seine Fluchterfahrung sprechen?

Greifswald sucht Zeitzeugen

Greifswald hat den Zuschlag des Anne-Frank-Zentrums Berlin für das Projekt „Generationen im Dialog über Flucht in Geschichte und Gegenwart“ erhalten. Für dieses Projekt sucht die Universitäts- und Hansestadt nun Zeitzeugen, die selbst flüchten mussten oder Menschen sehr gut kennen, die diese Erfahrungen gemacht haben.

Gesucht werden Menschen, die während des Zweiten Weltkriegs auf der Flucht oder Verfolgung des Naziregimes waren, die aus der DDR geflüchtet sind oder in den letzten Wochen und Monaten als Flüchtling nach Deutschland kamen. Diese Zeitzeugen sollten bereit sein, ihre Lebensgeschichte anderen Menschen zu erzählen. Ziel des Projektes ist es, dass Jugendliche und Erwachsene über ihre Erfahrungen mit Flucht oder mit Geflüchteten miteinander ins Gespräch kommen, um Verständnis füreinander zu entwickeln und auf diese Weise letztendlich das Miteinander gestärkt wird. Diese Gespräche sollen ab September einmalig - oder wenn möglich - auch mehrmals bei unterschiedlichen Veranstaltungen geführt

werden. Zuvor werden diese Zeitzeugen umfassend darauf vorbereitet.

Interessierte melden sich bitte bis 15. Juni 2016 bei der Koordinatorin des Präventionsrates, Christine Dembski: Tel: 03834 8536-1256 oder 8536-2840, praevention@greifswald.de

Das Anne-Frank-Zentrum Berlin unterstützt dieses Generationenprojekt in vier ostdeutschen Städten. Neben Greifswald sind das Fürstenwalde (Brandenburg), Königstein (Sächsische Schweiz, Sachsen) sowie Kyritz und Wusterhausen/Dosse (Brandenburg). In Greifswald wird das Projekt gemeinsam durch das Quartiersbüro in Schönwalde II sowie die Beauftragte des Präventionsrates, der Gleichstellungs- und Familienbeauftragten sowie der Integrationsbeauftragten umgesetzt. Unterstützt werden sie dabei von Greifswalder Schulen, dem Mehrgenerationenhaus „Bürgerhafen“, dem Willkommenszentrum, der Bibliothek, der Volkshochschule, aber auch dem Pommerschen Landesmuseums, dem Theater Vorpommern sowie den Greifswalder Feiern.



Für alle Empfänger von ALG II (Sonderauszahlung) Wohngeld, Sozialhilfe/Grundsicherung. Im Landkreis Vorpommern Greifswald

Stromspar-Check

Eine Aktion des Bundesumweltministeriums und des CARITAS-Verbandes

Sie werden von uns kostenlos beraten und erhalten kostenlose Sparartikel
Neu im Projekt: Extra-Bonus von 150 € für Kühlschrank-Neukauf

Rufen Sie uns an! Wir geben Auskunft. Unsere Stromsparhelfer sind für Sie da!

Stromspar-Check
Caritas Vorpommern · Domstraße 1 · 17489 Greifswald
Tel.: 03834 23 17 125 · Fax: 03834 23 17 126
Mail: e.lenz@caritas-vorpommern.de · Info: www.stromspar-check.de



Inhaltsverzeichnis

Beschlüsse	Seite
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 09.05.2016 - nichtöffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	2
Beschlussliste des Hauptausschusses vom 09.05.2016 - öffentliche Sitzung, zustimmende Beschlüsse	2
Termine der bürgerschaftlichen Gremien	
Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2016	2
Termine des Seniorenbeirats	2
Informationen der Stadtverwaltung	
Stadtarchiv geschlossen	3
Stellenangebot Reinigungskraft	3
Fischereischeinprüfung	3
Greifswald gewinnt 2015 mehr als 1.000 Einwohner hinzu	3
Greifswald verringert Verkehrslärm - mehr Tempo-30-Zonen in der Nacht	3
Information anderer Behörden	
Pflegestützpunkt Greifswald	3
Sonstige Bekanntmachungen	
Jahresabschluss 2014 - Bekanntmachung der Theater Vorpommern GmbH	4

Die nächste Ausgabe erscheint am 24. Juni 2016.
Redaktionsschluss ist am 20.06.2016, 12 Uhr.

Satzungen/Beschlüsse

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 09.05.2016

nichtöffentliche Sitzung

zustimmende Beschlüsse			
Beschlusnummer:	Entscheidung des Oberbürgermeisters HA-125/16		
Drucksachennummer:	06/675		
Einbringer:	Oberbürgermeister, Amt 10		
Beschlussgegenstand:	Vergabe von Leistungen nach der VOL/A - Lieferung von preisgebundenen Schulbüchern für das Schuljahr 2016/2017		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	mehrheitlich 1	0	0
Beschlusnummer:	HA-126/16		
Drucksachennummer:	06/644		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 23		
Beschlussgegenstand:	Übernahme von Pachtverträgen im Bereich Helmsäger Berg		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig 0	0	0
Beschlusnummer:	HA-127/16		
Drucksachennummer:	06/646		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 23		
Beschlussgegenstand:	Verkauf von Flurstücken an und hinter der Kapauenstraße		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig 0	0	0
Beschlusnummer:	HA-128/16		
Drucksachennummer:	06/650		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 60		
Beschlussgegenstand:	Außerplanmäßige Ausgabe im Städtebaulichen Sondervermögen 162, „SOS - Fleischervorstadt“		
für eine Fördervereinbarung			
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	mehrheitlich 0	0	1
Beschlusnummer:	HA-129/16		
Drucksachennummer:	06/647.1		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 23		
Beschlussgegenstand:	Tausch Bleichstraße 51 und Am Gorzberg 18		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	mehrheitlich 0	0	2

Beschlussliste des Hauptausschusses vom 09.05.2016

öffentliche Sitzung

zustimmende Beschlüsse

Beschlusnummer:	HA-120/16		
Drucksachennummer:	06/627		
Einbringer:	Dezernat I, Amt 41		
Beschlussgegenstand:	Annahme einer Spende des Fördervereins Stadtbibliothek		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig 0	0	0
Beschlusnummer:	HA-121/16		
Drucksachennummer:	06/636		
Einbringer:	Dezernat I, Amt 41		
Beschlussgegenstand:	Annahme einer Sachspende von Frau Zahra Nemati		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig 0	0	0
Beschlusnummer:	HA-122/16		
Drucksachennummer:	06/653		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 60		

Beschlussgegenstand:	Außerplanmäßige Ausgabe im Städtebaulichen Sondervermögen 194 „Ostseeviertel Parkseite“		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig 0	0	0
Beschlusnummer:	HA-123/16		
Drucksachennummer:	06/640.2		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 60		
Beschlussgegenstand:	Bauantrag zum Neubau Wohnanlage A11-Quartier, Roßmühlenstraße/Kuhstraße/Hansering/Brüggstraße		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	8	4	1
Beschlusnummer:	HA-124/16		
Drucksachennummer:	06/655		
Einbringer:	Dezernat II, Amt 66		
Beschlussgegenstand:	Überplanmäßige Ausgabe Straßenunterhaltung		
Abstimmung	Ja	Nein	Enthaltung
	einstimmig 0	0	0

Termine der bürgerlichen Gremien

Termine der Gremien der Bürgerschaft im Juni 2016

Sitzungen der Ortsteilvertretungen

Donnerstag, 02.06.2016, 17:00 Uhr
OTV Schönwalde I/Südstadt im Hausmeisterstützpunkt der WGG eG, Lomonossowallee 49
Montag, 06.06.2016, 18:00 Uhr
OTV Ostseeviertel im „White House“, Kooser Weg 1
Montag, 06.06.2016, 18:00 Uhr
OTV Riems im Jugendclub Riems, Hauptstraße 1
Dienstag, 07.06.2016, 19:30 Uhr
OTV Eldena in der Klosterschenke, Wolgaster Landstraße 27
Dienstag, 07.06.2016, 19:00 Uhr
OTV Wieck/Ladebow im Sitzungsraum Ladebow, Max-Reimann-Straße 13 A
Mittwoch, 08.06.2016, 19:00 Uhr
OTV Friedrichshagen bei der Schmidtke & Co. Holzveredlung GmbH, Friedrichshäger Straße 5 b
Donnerstag, 08.06.2016, 18:00 Uhr
OTV Innenstadt im Senatssaal des Rathauses
Donnerstag, 08.06.2016, 18:00 Uhr
OTV Schönwalde II/Groß Schönwalde im Quartiersbüro Schönwalde II, Makarenkostraße 12

Ortsbegehung:

Dienstag, 07.06.2016, 10:00 Uhr
Begehung des Ortsteils Schönwalde II (OTV SWII/Groß Schönwalde)
Treff: Quartiersbüro Schönwalde II, Makarenkostraße 12

Sitzungen der Fachausschüsse

Montag, 13.06.2016, 18:00 Uhr
Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen im Senatssaal des Rathauses
Montag, 13.06.2016, 18:00 Uhr
Ausschuss für Sport, Soziales und Jugend im Bürgerschaftssaal des Rathauses
Dienstag, 14.06.2016, 17:00 Uhr
Begehung des Bauhofes anschließend, ca. 18 Uhr

Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung im Bauhof der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Gützkower Landstraße 70
Dienstag, 14.06.2016, 18:00 Uhr
Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Kultur im Senatssaal des Rathauses
Mittwoch, 15.06.2016, 18:00 Uhr
Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft in der Karl-Krull-Grundschule, Bleichstraße 36
Donnerstag, 16.06.2016, 18:00 Uhr
Rechnungsprüfungsausschuss im Senatssaal des Rathauses
Montag, 20.06.2016, 18:00 Uhr

Gemeinsame Sondersitzung folgender Ausschüsse in der Aula der Regionalen Schule „Ernst Moritz Arndt“, Arndtstraße 37

- Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften und Beteiligungen
- Ausschuss für Bauwesen, Umwelt, Infrastruktur und öffentliche Ordnung
- Ausschuss für Bildung, Universität und Wissenschaft

Sitzung des Hauptausschusses

Montag, 27.06.2016, 18 Uhr im Senatssaal des Rathauses

Veröffentlichung der Tagesordnungen

Die Tagesordnungen werden im Internet <http://pvrat.de/ratsinfo/greifswald/Meetingsearch.html> bekannt gemacht.

Kontakt

Kanzlei der Bürgerschaft
Markt, Rathaus, Zimmer 57
E-Mail: buergerschaft@greifswald.de
Ortsteilvertretungen: Tel: +49 3834 8536-1253
Fachausschüsse: Tel: +49 3834 8536-1253/1254
Hauptausschuss: Tel: +49 3834 8536-1254
Bürgerschaft: Tel: +49 3834 8536-1254

Termine des Seniorenbeirats

Der Vorstand des Seniorenbeirates tagt am 8. Juni ab 9:00 Uhr im Haus der Begegnung. Der Beirat trifft sich am 25. Mai um 9:00 Uhr gleichfalls im Haus der Begegnung. Die Beratungen sind alle öffentlich.

Leonhard Bienert

Vorsitzender des Seniorenbeirates der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Impressum

Greifswalder Stadtblatt

Öffentliche Bekanntmachungen der Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Verlag + Satz: Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Röheler Straße 9, 17209 Sietow
Druckhaus WITTICH, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Tel. 03535/489-0
Telefon und Fax: Anzeigenannahme: Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30
Redaktion: Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45
Internet und E-Mail: www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf

Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:
Amtlicher Teil:
Außeramtlicher Teil:
Anzeigenteil:
Erscheinungsweise:
Auflage:

Der Oberbürgermeister
Mike Groß (V. i. S. d. P.)
Jan Gohlke
30 Ausgaben gemäß Festlegung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt
31.045 Exemplare

Informationen der Verwaltung

Stadtarchiv geschlossen

Das Stadtarchiv bleibt am Dienstag, dem 16. Juni in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr geschlossen.

Telefonisch sind die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen erreichbar (03834 8536-3311).

Grund für die Schließung ist die Teilnahme am Landesarchivtag Mecklenburg-Vorpommern am 14./15.06.2016.

Stellenausschreibung

Bei der Universitäts- und Hansestadt Greifswald, Immobilienverwaltungsamt, Abteilung Gebäudemanagement, ist zum nächstmöglichen Termin, befristet zur Krankenvertretung bis längstens zum 31.12.2016, die Stelle

Reinigungskraft

in der Entgeltgruppe 1, mit 30 Stunden/Woche, zu besetzen.

Der/Dem künftigen Stelleninhaber/in/Stelleninhaber obliegen u. a. folgende Aufgaben

- Ausführen von Reinigungsarbeiten im Rahmen der Unterhaltungsreinigung gemäß der Reinigungsordnung, z. B. Reinigen der Fußbodenbeläge, Einrichtungsgegenstände, Wandflächen, sanitären Einrichtungen und Leeren der Papierkörbe und Abfallbehälter
- Durchführung von Sonderreinigungen, wie die Glasreinigung nach gesonderter Einweisung

Voraussetzungen

- Fachkompetenz und Erfahrung in der Gebäudereinigung
- Teamfähigkeit und gute körperliche Belastbarkeit
- keine Einschränkung bei der Arbeit mit Reinigungs- und Lösungsmitteln

Bewerbungsschluss ist der **10.06.2016**.

Schriftliche Bewerbungen mit vollständigen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Anschrift:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Postfach 3153
17461 Greifswald

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch per E-Mail (bitte eine Sammeldatei im PDF Format) an folgende E-Mail-Adresse schicken: Haupt-Personalamt@greifswald.de

Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Fischereischeinprüfung

Die nächste Fischereischeinprüfung in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald findet am 13.06.2016 um 16:30 Uhr in der Jugendherberge, Pestalozzistraße 12, 17489 Greifswald statt. Anmeldeschluss ist der 06.06.2016.

Anmeldungen über:

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Ordnungsamt
Abteilung Allgemeine Ordnung, Märkte, Veranstaltungen
Herr Dahm
Stadthaus - Markt 15
17489 Greifswald

Tel.: 03834 8536-4343
E-Mail: s.dahm@greifswald.de

Winckler
Amtsleiter

Greifswald gewinnt 2015 mehr als 1.000 Einwohner hinzu

Greifswald erweist sich weiterhin als attraktive Stadt zum Leben. Die Zahl der Einwohner wuchs im vergangenen Jahr um fast 1.000 Personen. Damit kann die Universitäts- und Hansestadt den positiven Bevölkerungstrend der letzten 10 Jahre deutlich fortsetzen. Den vorläufigen Zahlen der Statistikstelle zufolge waren zum 31.12.2015 insgesamt 56.048 Einwohner mit Hauptwohnsitz gemeldet, das sind fast 1.000 Einwohner mehr als 2014. Den größten Zuwachs gab es bei der Zahl der Ausländer. Diese erhöhte sich von 2.397 auf 3.149 Personen und stieg damit um über 30 Prozent. Die Zahl der Nebenwohnsitze ist mit 3.862 fast auf Vorjahresniveau. Somit ergibt sich eine Gesamtbevölkerung von 59.910 Einwohnern.

Studierende und Ausländer sorgen für Plus

Für die positive Entwicklung gibt es verschiedene Ursachen. Die intensiven gemeinsamen Bemühungen von Stadt und Universität haben auch 2015 wieder viele junge Leute motiviert, sich mit Hauptwohnsitz anzumelden - vor allem zu Semesterbeginn im vierten Quartal. Wenn diese nach Abschluss ihrer Ausbildung an ihren künftigen Arbeitsort wechseln, folgt in entsprechend zeitlichem Abstand auch eine hohe Zahl von Fortzügen. Den vorläufigen statistischen Zahlen zufolge stehen 5.116 Zuzügen im vergangenen Jahr 4.139 Fortzügen aus der Stadt gegenüber. Der fast vierstelligen positive Wanderungssaldo liegt zudem in dem weiterhin starken Anstieg der Ausländerzahlen begründet. Deren Zahl hat sich mit einem Plus von 752 Personen bereits im dritten Jahr in Folge erhöht. Die Analyse der Staatsangehörigkeiten zeigt, dass neben einer kontinuierlich steigenden Zahl polnischer Staatsbürger von 379 auf 483 Einwohner vor allem das Flüchtlingsland Syrien inzwischen mit 498 Personen den größten Anteil an der ausländischen Bevölkerung in Greifswald

Greifswald verringert Verkehrslärm - mehr Tempo-30-Zonen in der Nacht

Verkehrslärm gefährdet die Gesundheit. In Greifswald gibt es viele Straßenabschnitte, in denen die gesundheitsrelevanten Lärmpegel von 70 Dezibel tags und 60 Dezibel nachts überschritten werden. Um diese kritischen Werte zu senken, wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit in den besonders belasteten Abschnitten von 22:00 bis 6:00 Uhr auf 30 km/h reduziert. Dazu gehören die Anklamer Straße zwischen Brinkstraße und Johann-Stelling-Straße, die Wolgaster Straße ab Platz der Freiheit (Europakreuzung) bis Rudolf-Breitscheid-Straße, die Stralsunder Straße von der Salinenstraße bis zum Autohaus sowie die Bahnhofstraße im Abschnitt von der Unterführung bis zur Gützkower Straße. Dort sind die Anwohner bislang besonders hohem Verkehrslärm ausgesetzt. „Mit der Geschwindigkeitsreduzierung setzt die Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine Kernmaßnahme des von der Bürgerschaft beschlossenen Lärmaktionsplanes um.“, erläutert Bau-senator Jörg Hochheim. „Es ist sowohl das wirksamste als auch kostengünstigste Mittel, um Lärm zu mindern. Wir wollen damit die

Gesundheit der Einwohner schützen und zugleich die Lebensqualität in der Stadt erhöhen. Im Ergebnis steigen die Wohnqualität und der Immobilienwert.“

stellt. Daneben haben auch andere Staaten wie die Ukraine, Rumänien, Iran, Afghanistan, Russland und Albanien hinsichtlich der Einwohnerzahlen zugenommen.

Babyboom in Greifswald

Die Universitäts- und Hansestadt kann sich wieder über zahlreiche Neugeborene freuen. 2014 erblickten insgesamt 599 Greifswalder Mädchen und Jungen das Licht der Welt. Das sind so viele wie in den letzten 20 Jahren nicht mehr.

Der bisherige ‚Rekord‘ stammt mit 549 Babys aus dem Jahr 2011. Somit haben wir nun schon das 5. Jahr in Folge das Niveau um die 500 gehalten. Den Geburten stehen 665 Sterbefälle gegenüber, so dass sich ein leicht negativer Saldo von Minus 66 ergibt. Wie in den Vorjahren auch ist das ein sehr guter Wert im Vergleich zu anderen Städten in Mecklenburg-Vorpommern, die zum Teil deutlich dreistellige negative Werte verkräften müssen.

Senioren zieht es nach Greifswald

Auch in Greifswald steigt seit 2011 die Zahl der Älteren kontinuierlich an - so lebten zum Jahresende 11.229 Bürger in der Stadt, die 65 Jahre oder älter sind. Das sind 343 mehr als noch zum Jahresende 2014 und entspricht einem Anteil von 20,0 % an der Gesamtbevölkerung. Besonders groß war der Anstieg in der Altersgruppe der ab 75-Jährigen, deren Gesamtzahl von 6.135 somit ein beachtliches Plus von +264 im Vergleich zu 2014 erreichte. Diese positive Entwicklung wird sich auch in den nächsten Jahren fortsetzen, da nach der Überwindung der zahlenmäßig schwachen Geburtsjahrgänge 1945 und 1946 jetzt wieder mehr Einwohner das Alter von 65 Jahren vollenden. Auch der Zuzug älterer Personen in die Stadt hält seit einigen Jahren an.

Der Lärmpegel für die Anwohner wird sich um ca. 3 dB verringern, was einer gefühlten Halbierung der Verkehrsmenge gleichkommt. Zusätzlich werden die Lärmpegelspitzen der vorbeifahrenden Kraftfahrzeuge deutlich gemindert. Insgesamt kann durch diese Maßnahme die Lärmbetroffenheit der Anwohner um etwa 50 Prozent gesenkt werden.

Voraussetzung für die Umsetzung der Maßnahme war die Zustimmung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Landesentwicklung. Diese Zustimmung liegt nun vor.

Weitere Informationen zum Lärmaktionsplan: <http://www.greifswald.de/de/wirtschaft-bauen-verkehr/umwelt-und-klimaschutz/greifswald-wird-leise/index.html>

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes stehen den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Ratsuchenden bei Fragen rund um das Thema der Pflege telefonisch von montags bis freitags unter Telefon Pflegeberater/-in 03834 87602514 Sozialberater/-in 03834 87602515 Internet www.pflegestuetzpunktmev.de zur Verfügung.

Informationen anderer Behörden

Pflegestützpunkt Greifswald

Im Pflegestützpunkt Greifswald bekommen Sie Informationen und kostenlose, trägerneutrale und kompetente Beratung aus einer Hand rund um das Thema Pflege.

Die Berater des Pflegestützpunktes

- informieren über bundes- und landesrechtliche Sozialleistungen und über Rechtsansprüche von Pflegebedürftigen und Pflegepersonen
- ermitteln systematisch Ihren individuellen Hilfebedarf
- begleiten Sie und Ihre Angehörigen vom ersten Kontakt bis zur Umsetzung der gefundenen individuellen Lösung
- helfen bei der Antragstellung
- informieren zu den vorhandenen Versorgungsangeboten, wie z. B. Kurzzeitpflege, Tagespflege, betreutes Wohnen, Pflegeeinrichtungen, Hilfen im Haushalt, Wohnungsanpassungsmaßnahmen
- koordinieren alle für Ihre Versorgung und Betreuung wesent-

lichen pflegerischen und sozialen Unterstützungsangebote

- informieren zu präventiven Maßnahmen (Sturzprävention, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)

So erreichen Sie uns im Pflegestützpunkt:

Steinbeckerstraße 18
17489 Greifswald

Die Mitarbeiter des Pflegestützpunktes stehen den Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Ratsuchenden bei Fragen rund um das Thema der Pflege telefonisch von montags bis freitags unter Telefon Pflegeberater/-in 03834 87602514 Sozialberater/-in 03834 87602515 Internet www.pflegestuetzpunktmev.de zur Verfügung.

Öffnungstage sind:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr

sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit.

Sonstige Bekanntmachungen

Jahresabschluss 2014

gemäß § 13 Absatz 2 Kommunalprüfungsgesetz
Bekanntmachung der Theater Vorpommern GmbH

I. Der Jahresabschluss 2014 der Theater Vorpommern GmbH wurde durch die Domus AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft geprüft und am 20. Mai 2015 mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:
„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Theater Vorpommern GmbH, Stralsund, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die wirtschaftlichen Verhältnisse im Sinne von § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und das mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bi-

lanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichende sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwänden geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den handelsrechtlichen und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.
Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen der Geschäftsführung im Lagebericht hin, wonach die Gesellschaft weiterhin auf die finanzielle Unterstützung durch die Gesellschafter sowie das Land Mecklenburg-Vorpommern angewiesen ist. Ferner ist das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2014 nur zu 68,6 % durch langfristig verfügbare Mittel finanziert. Insoweit ist die Gesellschaft mit einem zu niedrigen Eigenkapital ausgestattet. Finanzierungsprobleme waren 2014 nicht zu verzeichnen.
Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben nach unserer Beurteilung im Übrigen keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.“

Berlin, 20. Mai 2015

DOMUS AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Feld
Wirtschaftsprüfer

gez. Kobarg
Wirtschaftsprüfer

II. Der Landesrechnungshof M-V hat mit Schreiben vom 26.01.2016 zum Jahresabschluss per 31.12.2014 folgendes festgestellt:
„Der Landesrechnungshof schließt sich den Ausführungen des Abschlussprüfers an und gibt Prüfungsbericht nach eingeschränkter Prüfung frei (§ 14 Abs. 4 KPG).“
III. Die Gesellschafterversammlung der Theater Vorpommern GmbH hat mit Beschluss ThVo GV 03/2015 vom 15.09.2015 folgende Feststellungen getroffen:
- Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 der Theater Vorpommern GmbH mit einem Jahresüberschuss von 66,13 € und einer Bilanzsumme von 2.860.632,98 € wird festgestellt.
- Der Jahresüberschuss in Höhe von 66,13 € ist auf neue Rechnungen vorzutragen und mit dem vorhanden Verlustvortrag zu verrechnen.
- Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 01. Januar - 31. Dezember 2014 Entlastung erteilt.
- Der Lagebericht der Geschäftsführung wird zur Kenntnis genommen.

Datum 22.09.2015

gez.
Dr. Arthur König
Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

IV. Der Jahresabschluss zum 31.12.2014 und der Lagebericht werden vom Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an für sieben Werktagen (Mo - Fr von 9:00 bis 13:00 Uhr) in den Geschäftsräumen des Theaters, im Büro des Geschäftsführers, öffentlich ausgelegt.

Greifswald, 11.05.2016

gez. Dirk Löschner
Intendant und Geschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Seite

Familie und Schule	
Eltern-Kind-Zentrum: Tag der offenen Tür zum Kindertag - spannende Einblicke in das Klinikleben	4
Kleine ganz groß - großes Kinderfest in der Altstadt	5
Tag der Wissenschaften - Kinderprogramm	5
Kultur und Sport	
nordoststreifen im Juni	5
Jazz für Jedermann - Begleiter für blinde und sehbehinderte Menschen gesucht	5
Tagesausflug: Orgeln in der Region	5
Thomas Hettche erhält Wolfgang Koeppen Preis für Literatur 2016	5
Wiecker Sommermusik	6
Russische Kulturtage in Greifswald	6
„Ich versuchte die Stadt“*	
Koeppentage - Greifswalder Literaturfestival vom 20. bis zum 29. Juni	6
Ausstellung in der kleine Rathausgalerie	6
Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada	6
Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus	7
Aktiv sein - aktiv bleiben	
Greifswald blüht auf	8
Öffentliche Veranstaltungen der AWO (eine Auswahl)	8
Greifswalder Stadtempfang	8
Informationen der Universität	
Tag der Wissenschaften Führung durch das Arboretum	8
Studentenfestival macht Greifswald zum 8. Mal bunter	8

Familie und Schule

Eltern-Kind-Zentrum:

Tag der offenen Tür zum Kindertag - spannende Einblicke in das Klinikleben

Seit nunmehr mehr als sechs Jahren befindet sich das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin auf dem neuen Campus der Universitätsmedizin Greifswald. Die Klinik hat sich zum modernen Eltern-Kind-Zentrum entwickelt und sogar einen Außenspielplatz für kleine Patienten mit längerem Aufenthalt gibt es inzwischen. Am Internationalen Kindertag am Mittwoch, dem 1. Juni, laden die Kinderklinik und die Kinderchirurgie der Universitätsmedizin von 12 bis 16 Uhr alle Mädchen und Jungen und ihre Familien recht herzlich zu einem Aktionstag in die Klinik und auf dem Vorplatz des Eltern-Kind-Zentrums ein. Der Greifswalder Oberbürgermeister Stefan Fassbinder und die Klinikdirektoren Prof. Winfried Barthlen und Prof. Holger Lode werden gemeinsam um 12 Uhr das Fest für die Jüngsten eröffnen. Zum Internationalen Ehrentag werden eine Feuerwehr mit Drehleiter sowie ein Rettungswagen erwartet, die von den kleinen Gästen ausgiebig inspiziert werden dürfen. Mit vor Ort sind auch die Fachärzte für Kuscheltherieheilkunde und operative Ted-



Die Klinik entdecken und selbst aktiv mitmachen - das alles ist am Tag der offenen Tür in der Kinderklinik möglich. Foto: UMG/Janke

dybärenmedizin. Lieblinge mit gebrochenem Plüsch, akutem Füllungsverlust oder sonstigen Wehwehchen können gerne mitgebracht werden. Sie werden kompetent verarztet. Mit vielen

kleineren Aktionen sollen Berührungssängste zum Krankenhaus abgebaut und für gegenseitiges Verständnis geworben werden. Dafür können die kleinen Besucher auch selbst Hand anlegen,

so beispielsweise beim Gummibärchen operieren mittels Schlüsselochirurgie, beim bunten Gipsanlegen oder eigenem Ultraschall sowie beim Mikroskopieren von Bakterien.

Die nächste Ausgabe erscheint am 24.06.2016.
Redaktionsschluss ist am 20.06.2015, 12 Uhr

Kleine ganz groß - großes Kinderfest in der Altstadt



Foto GreifswaldMarketing

Am Sonntag, dem 29. Mai verwandelt sich von 1:00 bis 18:00 Uhr die Lange Straße in eine bunte Abenteuer-Meile mit vielen Attraktionen, die wirklich alle Kinderherzen höher schlagen lassen. Denn alles ist kostenlos! Es warten Karussells, Zuckerwatte, Luftballonmodellage und viele Mitmach- und Bastelstände.

Hauptattraktionen sind das Zirkuszelt auf dem Fischmarkt, in welchem drei Vorstellungen mit Clown Holli stattfinden werden, sowie eine riesige, 20 Meter lange Eisenbahn-Hüpfburg. Hier können sich die Kinder nach Herzenslust austoben. Doch auch an die Erwachsenen wird gedacht, denn ab 13 Uhr laden die Geschäfte in der

Innenstadt zum Bummeln ein. Wer gern auf Flohmärkten stöbert, ist in der Fleischervorstadt genau richtig. Dort laden die Bewohner des Stadtteils an über 100 Ständen zum Fleischervorstadt-Flohmarkt ein. Auf dem Marktplatz findet außerdem der Greifswalder Töpfermarkt statt. Die Universität bietet darüber hinaus eine gruselige

Familienführung an. Erzählt werden Geschichten von umherschweifenden Geistern und unterirdischen Gängen. Der Rundgang führt über den historischen Campus bis in das bunt bemalte Studentengefängnis. Treffpunkt: Rubenowdenkmal, 16 Uhr. Die 30-minütige Führung kostet 2,- € p. P.

ERNST MORITZ ARNDT
UNIVERSITÄT GREIFSWALD

11 06 16 WISSENSCHAFT FÜR KINDER

11-18 UHR // CAMPUS BERTHOLD-BEITZ-PLATZ
FREIER EINTRITT FÜR JUNG UND ALT
WWW.UNI-GREIFSWALD.DE/TAGDERWISSENSCHAFT2016

MACH DEINEN KINDERDOKTOR!

- EXPERIMENTE ZUM STAUNEN & MITMACHEN
- VORLESUNGEN FÜR KINDER
- GRÜNDWASSERMODELL
- TECHNOLOGIEIS
- KINDERSCHNITTEN
- BASTELSTRASSE
- PIRATENQUIZ

Mit freundlicher Unterstützung von:

Kultur und Sport

Nordoststreifen im Juni

Donnerstag, 16. Juni, 21:00 Uhr
„In meinem Kopf ein Universum“
 Mateusz sitzt im Rollstuhl, er kann sich nicht bewegen, nicht sprechen und ist nicht in der Lage, sich mitzuteilen. Die Ärztin hält

ihn für „Gemüse“. Doch Mateusz beobachtet alles genau, liebt die Sterne und die Brüste seiner Nachbarin und bringt sich selbst

Mathematik und Geographie bei. Im Kopf des Jungen entsteht ein ganzes Universum!
 Die verstörende und zärtliche

Tragikomödie gewann diverse Festivalpreise, u. a. den Publikumspreis der Filmkunstmesse Leipzig.

PI 2013,
 Regie: Maciej Pieprzycza,
 108 Min,
 Eintritt: 3,50 EUR,
 Beginn: 21:00 Uhr,
 Pommersches Landesmuseum,
 Rakower Straße

Ein Angebot der Kulturreferentin für Pommern
www.pommersches-landesmuseum.de



Jazz für Jedermann - Begleiter für blinde und sehbehinderte Menschen gesucht

Das Projekt „Kultur ohne Barrieren“ und das Kulturamt der Universitäts- und Hansestadt Greifswald suchen Begleiter für blinde und sehbehinderte Menschen, um auch diesen einen unkomplizierten Zugang zum zweitägigen Greifswalder Jazzfestival zu ermöglichen. Haben Sie vor, die Eldenaer Jazz Evenings am 1./2. Juli 2016 in der Klosterruine Eldena in Greifswald zu besuchen? Möchten Sie dabei vielleicht auch noch einen anderen Menschen beim Konzertbesuch unterstützen? Oder aber haben Sie starke Probleme beim Sehen oder sind erblindet und möchten dennoch zu den Eldenaer Jazz Evenings? Sollten Sie keine Begleitung haben, die Sie bei der Orientierung unterstützen kann, dann wenden Sie sich gerne an das Kompetenzzentrum für Menschen mit Hör- und Sehbehinderungen. Gleiches gilt für jene, die sich vorstellen könnten, als Assistenz einem sehbehinderten Menschen zur Seite zu stehen und mit diesem die Jazz-Kon-



Foto: Philipp Schröder

zerte in der Klosterruine Eldena zu besuchen. Sie erreichen das Kompetenzzentrum per E-Mail unter barrierefrei@hdb-sn.de oder telefonisch unter 0160 8590227. Frau Rupnow und Herr Weltzien erteilen Ihnen gerne nähere Informationen zum Projekt. Die Konzerte der Eldenaer Jazz

Evenings beginnen am 1. und 2. Juli 2016 jeweils um 20:00 Uhr. Der Einlass und die Abendkasse öffnen um 19:00 Uhr.

In der Kulisse der Klosterruine treten in diesem Jahr folgende Gruppen auf: Am Samstag: NDR Bigband & Django Deluxe, Trio PLOT, das Eva Kruse Quintett

sowie am Samstag First Circle, KUU! und das Wojtek Mazolewski Quintet aus Polen.

Informationen zum Programm sowie Informationen zum Kartenvorverkauf finden Sie unter www.eldenaer-jazz-evenings.de. Diese Internetseite verfügt über eine Vorlesefunktion.

Tagesausflug: Orgeln in der Region

Wilfried Koball und Silvia Treuer führen Gäste am Mittwoch, dem 29. Juni zu berühmten Orgeln. Im Reiseprogramm stehen unter anderem die Marienkirche in Ribnitz-Damgarten und die Dorfkirche Pütte. Der Bus startet um 8:30 Uhr ab Haltestelle St. Marien, gegen 16:30 Uhr trifft der

Bus wieder in Greifswald ein. Anmelden können Sie sich ab sofort im Büro der Mariengemeinde, Brüggstr. 35, zu den Öffnungszeiten, Telefon 03834 2263)

Silvia Treuer
Kantorin St. Marien

Thomas Hettche erhält Wolfgang-Koeppen-Preis für Literatur 2016

Fortsetzung von der Titelseite

Karl-Heinz Ott begründet seinen Vorschlag mit den Worten:

„Thomas Hettches Werk lebt von einer poetischen Prosa, die ganz und gar der Gegenwart verpflichtet ist, auch und gerade dort, wo Surreales und Märchenhaftes den Erzählten prägen.“

Mit Koeppen verbinden ihn eine stilistische Finesse und eine Imaginationskraft, wie sie in der deutschsprachigen Literatur selten geworden sind. Und es spielen bei ihm, wie auch bei Koeppen, Episches und Essayistisches, Geistesgeschichtliches und Gegenwärtiges stets ineinander. Hettche führt mit seinem Werk vor, dass Entzauberung und Zauber keine Gegensätze sein müssen.“

Zur Person des Preisträgers Thomas Hettche

Thomas Hettche, 1964 in dem Dorf Treis am Rand des Vogelsbergs geboren, studierte Germanistik, Philosophie und Filmwissenschaft in Frankfurt

am Main und lebt, nach Aufenthalt u.a. in Krakau, Venedig, Rom und Los Angeles, heute als freier Schriftsteller in Berlin und in der Schweiz. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt und des Deutschen PEN.

Sein Werk

Hettche debütierte 1989 mit dem Roman »Ludwig muß sterben«, der als Geniestreich gefeiert wurde.

Seitdem erschienen zahlreiche Romane und Essaybände, zuletzt 2014 »Pfauneninsel«. Die anrührende Geschichte von dem kleinwüchsigen Schloßfräulein Maria Dorothea Strakon, die von 1810 bis 1880 auf der Pfauneninsel in der Havel vor den Toren Berlins lebte, stand auf der Short-List zum Deutschen Buchpreis. Thomas Hettche wurde zahlreich ausgezeichnet, zuletzt mit dem Wilhelm-Raabe-Preis, dem Bayerischen Buchpreis, dem Düsseldorfer und dem Solothurner Literaturpreis.“

Internet: <http://hettche.de>

Wiecker Sommermusik

27.5. um 18 Uhr
Konzert der Montessori-Musikschule zum 10-jährigen Bestehen

Bläsergruppe Wieck und Gerhard Kaufeldt

11.6. um 17 Uhr
„Ein Hauch von Sommer“
Chorgemeinschaft Rehbrücke, Leitung: Hans-Joachim F. Zunft

14.7. um 19 Uhr
Chormusik mit dem Chortippus aus Greifswald unter der Leitung von Hanna Sewing

18.6. um 16 Uhr
Konzert in der Bachwoche: Polnische Musikfamilie

24.7. um 17 Uhr
„Blühe, mein Herz, blüh auf“
Konzert mit Mechthild Kornow, Sopran und Olga Bille, Klavier

26.6. um 17 Uhr
Bläser- und Orgelmusik

31.7. um 16 Uhr
Klezmermusik mit dem Ensemble „Shoshana“

Russische Kulturtag in Greifswald

„Leviathan“ (Andrej Swjagincev)
Eine moderne Filmadaption des Buchs Hiob. „Leviathan“ prangert Machtmissbrauch und Korruption im heutigen Russland an. RU 2014, OmU mit dt. UT
Film, Montag, 30. Mai, 20:00 Uhr, CineStar, Eintritt 6 Euro

„Zeig dich Kaliningrad“ Fotoausstellung
Im Winter 2015 fotografierten deutsche Kunststudenten Orte und Menschen in Kaliningrad.
Vernissage mit Musik von Helena Goldt und Martin Holland
Ausstellung, Sonnabend, 4. Juni, 19:00 Uhr, St. Spiritus, Eintritt frei

Jutta Wachowiak „Champagner aus Teetassen“ von Teffy
Der Bericht einer abenteuerlichen Flucht voller Schrecken und Komik von Nadeshda Lochwizkaja alias Teffy (1872 - 1952).
Lesung, Dienstag, 31. Mai, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Eintritt 5 & 3 Euro

„Die Nummer“
Das Leben ist voller Überraschungen
Es spielt das Studententheater „Die Möwen“ (in russischer Sprache).
Theaterstück, Sonntag, 5. Juni, 18:00 Uhr, Koeppenhaus, Eintritt 2 & 3 Euro

Peripheries in Russian Cinema
Prof. Oksana Bulgakowa, Dr. Lars Karl, Prof. Dr. Boris Lanin, Mikhail Mestetskiy, Moderation: Alexey Gorin M. A.
Podiumsdiskussion, Mittwoch, 1. Juni, 16:00 Uhr, Alfred Krupp Wissenschaftskolleg, Eintritt frei

„Deutschland - Russland: Verbale und visuelle Mittel des politischen Diskurses“
Gespräch am Runden Tisch, Wiss. Leitung Prof. Dr. Harry Walter, in russischer Sprache
Montag, 6. Juni, 10:00 - 12:00 Uhr, Institut für Slawistik, R. 21, Eintritt frei

„Triapichnyj sojuz“ / Rag union (Mikhail Mestetskiy)
Mit der Bekanntheit von drei fremden Jungs verändert sich das Leben des Teenagers Vania. RU 2015, OmU mit engl. UT
Anschließend Gespräch mit dem Regisseur.
Film, Mittwoch 1. Juni, 18:30 Uhr, Brasserie Hermann, Eintritt frei

Workshop zur Rolle der Zivilgesellschaft in Deutschland und Russland
Veranstalter Einstieg e. V.
Montag, 6. Juni, 13:00 Uhr, St. Spiritus, Eintritt frei

Irina Liebmann „Drei Schritte nach Russland“
Was ist Russland? Diese Frage führte Irina Liebmann in den letzten Jahren drei Mal zurück in das Land, in dem sie geboren wurde, das Land ihrer Mutter.
Lesung, Donnerstag, 2. Juni, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Eintritt 5 & 3 Euro

Filmclub Casablanca „Lenas Klasse/Klass Korrektur“ (Ivan Tverdovskij)
Lena hat eine Muskelkrankheit, sitzt deshalb im Rollstuhl und wurde lange zuhause unterrichtet. Doch nun will sie in die Schule, einen Abschluss machen, auf eine bessere Zukunft hoffen. D/RU 2014, OmU mit dt. UT
Film, Montag 6. Juni, 20:30 Uhr, Theater Vorpommern, Eintritt 3,50/4 Euro

Workshop zur Rolle von Kunst und Kultur in den deutsch-russischen Beziehungen
Veranstalter Einstieg e. V.
Freitag, 3. Juni, 13:00 - 16:30 Uhr, Universitätsbibliothek, Felix-Hausdorff-Straße, 10, Eintritt frei

„Mirnaja žizn' - Living in peace“ (Antoine Cattin, Pavel Kostomarov)
Im Tschetschenienkrieg hat Sultan 1994 seine Frau verloren. Mit seinem Sohn Apti ist er nach Russland geflohen und versucht nun auf dem Lande ein neues Leben in Frieden aufzubauen. Besonders für Apti stellen sich Fragen zur eigenen Identität und der unsicheren Zukunft.
RU 2004, OmU mit engl. UT
Film, Mittwoch, 8. Juni, 18:30 Uhr, Keller des Instituts für Slawistik, Tschajka, Eintritt frei

Psychoanalyse & Kunst: **„Im Schatten des Unrechts - Drei Frauen aus Sankt Petersburg“ (Wilhelm Rösing & Marita Barthel-Rösing)**
Erinnerungen an stalinistischen Terror und Repression.
Film & Vortrag, Freitag, 3. Juni, 20:00 Uhr, Koeppenhaus, Eintritt 5 & 3 Euro

„Ich versuchte die Stadt“*

Koeppentage - Greifswalder Literaturfestival vom 20. bis zum 29. Juni

(*aus Koeppens Greifswald Text „Jugend“)

Programm

Montag, 20. Juni, Koeppenhaus, 19:30 Uhr, Eintritt frei
Ausstellungseröffnung Wolfgang Koeppen Archiv im Münchner Zimmer
„In Greifswald wurde ich geboren, das lässt sich nicht leugnen...“

Montag, 20. Juni, Vortrag, Koeppenhaus, 20:30 Uhr, Eintritt frei
„ICH SAH DIE GROSSEN UNTERGÄNGE...“ - Über die Aktualität von Wolfgang Koeppens Werk - Vortrag von Alexander Graeff

Mittwoch, 22. Juni, Lesungen & Gespräche, Alfred Krupp Wissenschaftskolleg, 18:00 Uhr, Eintritt frei
„Die Seiten häufen sich. Bald ist es ein Buch.“ - Wolfgang Koeppens Buch „Jugend“
Das Wolfgang Koeppen Archiv präsentiert die Werkausgabe und die digitale Edition von „Jugend“ - Präsentation und Moderation: Eckhard Schumacher, Elisabetta Mengaldo, Katharina Krüger
Lesungen und Gespräche mit Judith Schalansky, Schriftstellerin und Buchgestalterin und mit Raimund Fellingner, Chefflektor des Suhrkamp Verlages

Mittwoch, 22. Juni, Lesung, Koeppenhaus, 20:15 Uhr, Eintritt 5 & 3 Euro
Karl-Heinz Ott (Koeppen-Preisträger 2014) liest aus seinem neuen Roman „Die Auferste-



Karl Heinz Ott, Foto: Hassiepen

hung“, Moderation Ernst-Jürgen Walberg
Karl-Heinz Ott erzählt brillant und mit großer Komik von dem, was eine Familie zusammenhält - und was sie auseinanderreißt: Die vier Geschwister warten nach dem Tod des Vaters sehnsüchtig auf ihr Erbe. Verwandt fühlt sich keiner mehr, bis nach einer langen Nacht der Augenblick der Wahrheit kommt.

Donnerstag, 23. Juni, Preisverleihung, Koeppenhaus, 20:00 Uhr, Eintritt frei
Wolfgang-Koeppen-Literaturpreis der Stadt - Preisverleihung an Thomas Hettche („Pfaueninsel“, „Ludwig muß sterben“), Laudator Karl-Heinz Ott

Freitag, 24. Juni, Lesung, Koeppenhaus, 20:00 Uhr, Eintritt 6 & 4 Euro

Schorsch Kamerun **„Jugend ist die schönste Zeit des Lebens“**, Moderation Eckhard Schumacher
Schorsch Kamerun, 1963 in Timendorfer Strand geboren, ist seit über 30 Jahren der Sänger der Band *Die Goldenen Zitronen*. Neben der Musik ist er mit seiner außergewöhnlichen Arbeit als Theaterregisseur und Hörspielautor erfolgreich. Kamerun ist mit sämtlichen Größen aus Pop- und Kulturbetrieb bekannt oder befreundet, wurde mit dem Hörspielpreis der Kriegsblinden ausgezeichnet und gründete zusammen mit seinem Jugendfreund Rocko Schamoni den Hamburger Golden Pudel Club. In Kooperation mit der Buchhandlung Hugendubel.

Sonnabend, 25. Juni, 11:00 Uhr, **Stadtspaziergang, Treffpunkt**

am Koeppenhaus, Eintritt frei
Mit Monika Schneikart (Universität Greifswald) auf den literarischen Spuren Wolfgang Koeppens

Mittwoch, 29. Juni, **Vernissage**, Koeppenhaus, 19:00 Uhr, Eintritt frei
„Ich bin gern in Greifswald warum“



Grafik Koeppentage von Charlet Gehrman

Studenten des Caspar-David-Friedrich Instituts haben konkrete Orte aus „Jugend“ aufgesucht und malerisch und plastisch umgesetzt (Kursleiter Frau Dallmann, Prof. Frosch).

Literaturzentrum Vorpommern im KOEPPENHAUS
Bahnhofstraße 4, 17489 Greifswald, Tel. 03834 773510
www.koeppenhaus.de,
Kartenvorverkauf: Café Koeppen, Bahnhofstr. 4, Stadtinformation

Ausstellung in der Kleinen Rathausgalerie

Watermen of the Chesapeake



Glen McClure: Clifton Johnson

Noch bis zum 17. Juni werden in der Kleinen Rathausgalerie Portraits von Fischern (Watermen) gezeigt, die in der Chesapeake Bay (USA) beheimatet sind. An-

lass der neuen Ausstellung ist der Besuch einer Delegation aus Greifswalds amerikanischer Partnerstadt Newport News. Nachdem die Fotoschau bereits in den USA gezeigt wurde, ist ein Teil nun erstmalig in Europa zu sehen.

Die Portraits wurden vom Fotografen Glen McClure in den Jahren 2009/2010 rund um die Chesapeake Bay aufgenommen. Binnen 11 Monaten fotografierte er 166 „Watermen“ an 19 unterschiedlichen Orten. Eine Auswahl von 30 Motiven ist jetzt in Greifswald zu sehen.
Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder eröffnete die Aus-

stellung am 20. Mai im Beisein einer Delegation aus der amerikanischen Partnerstadt Newport News.



Öffnungszeiten der Kleinen Rathausgalerie:
Montag-Donnerstag 8:00 - 18:00 Uhr | Freitag 8:00 - 15:30 Uhr

Veranstaltungen in der Stadtbibliothek Hans Fallada

Greenpeace: Krise auf der Wiese - Summende Vielfalt erhalten
Die Ausstellung beleuchtet in Bild, Text und mit interaktiven Elementen die Lebensweise der Bienen sowie ihre Gefährdung und Möglichkeiten zum Schutz durch uns Menschen. Die Ausstellung richtet sich an Besucher aller Altersgruppen und wird an ausgewählten Nachmittagen (14-17 Uhr) durch Angebote zum

Mitmachen ergänzt. Speziell für Schulklassen werden außerdem vormittags Aktionen angeboten, für die um Anmeldung gebeten wird.

Eröffnung der Ausstellung am 9. Juni um 18:00 Uhr mit dem Dokumentarfilm „More than Honey“.

„... der wackelt seit 300 Jahren!“ Kasperlkomödie mit dem Puppentheater Wunderlich am

11.06. um 10:30 Uhr
Mit dem Zähneputzen ist das so eine Sache. Der Zahnarzt Dr. Lucci Dent meint, das wäre ganz wichtig. Der Hexe ist das aber ganz egal, Zähneputzen kommt ihr gar nicht in den Sinn. Sie hat auch nur einen Zahn. Dann stibitzt sie dem Zahnarzt auch noch die Zahnbürste, weil sie meint, das wäre ein Besen. Gut, dass der Kasper auftaucht und dem Zahn-

arzt hilft. Kann Dr. Dent dann auch dem Kasper helfen, den verlorenen Zahn wieder einzusetzen? Ist das etwa ein Milchzahn? Wer wissen will, wie es ausgeht, kommt vorbei.

Für Kinder ab 3 Jahren
Eintritt: 3 Euro / 4 Euro

Vorbestellungen erwünscht:
Tel.: 03834 8536-4473
www.stadtbibliothek.greifswald.de

Veranstaltungen im Sozio-kulturellen Zentrum St. Spiritus

Lange Straße 49 - 51
Telefon 8536-4444
Fax 8536-4442

E-Mail st.spiritus@greifswald.de
http://kulturzentrum.greifswald.de

Regelmäßig finden bei uns folgende Veranstaltungen statt (eine Auswahl):

montags	19:00 Uhr	Malen und Zeichnen mit Karin Wurlitzer
montags	20:00 Uhr	Chorprobe Late Night Singers
dienstags	17:00 Uhr	Schach für Kinder und Anfänger
mittwochs	09:00 Uhr, 16:30 und 18:30 Uhr	Keramikkurse
donnerstags	15:20 Uhr	Knirpsen-Schach

Veranstaltungstipps (eine Auswahl!)

AUSSTELLUNG

6. - 23. Juni

Zeig dich Kaliningrad

Studentenprojekt im Rahmen der Russischen Kulturtage
Bilder deutscher Kunststudenten und Fotos des Künstlers Peter Riedlinger
Die Fotoausstellung setzt an der historischen Vielschichtigkeit Kaliningrads an und beugt sich auf eine Spurensuche nach Stadtansichten jenseits der Touristenperspektive. Es werden 30 Bilder gezeigt, die im Winter 2015 von deutschen

Kunststudenten gemacht wurden und Orte, Menschen und Collagen aus ihrer Perspektive zeigen. Der Blick richtet sich dabei auf die verschiedenen Versatzstücke aus Vergangenheit und Gegenwart und zeichnet ein Bild einer modernen und dynamischen Stadt. Die Ausstellung zeigt die Sichtweise der jungen Studierenden auf die ihnen unbekannt Stadt und sie soll dazu beitragen, Kaliningrad

mit seiner einzigartigen Geschichte wieder im öffentlichen Bewusstsein zu verankern. Ergänzt wird die Ausstellung durch Fotos des Künstlers Peter Riedlinger, der seine Arbeiten vor kurzem im Neuen Kunsthaus Ahrenshoop zeigte.

Vernissage am Sonnabend,
4. Juni, 18:00 Uhr
Musik: Helena Goldt/RUS und Martin Holland



31. Mai - 3. Juni
**„Am Rande der Wahrnehmung“
Kinder im Kontext häuslicher
Gewalt**

Ausstellung zum 25. Geburtstag
des Frauenhauses im kleinen
Ausstellungsraum

Mittwoch, 1., 15. und 29. Juni
jeweils 16:00 - ca. 19:00 Uhr
Interkulturelles Café
Veranstalter: Projekt Welt-
freunde, Weltblick e. V. und St.
Spiritus
Menschen jeden Alters und jeder
Kultur können sich hier bei Kaf-

fee und Kuchen sowie Gesell-
schaftsspielen kennen lernen
und austauschen.

Es freut uns, wenn Gäste etwas
für das selbstgemachte Kuchen-
buffet mitbringen.
Es gibt fair gehandelten Kaffee.

Mittwoch, 1. Juni, 19:00 Uhr

KONZERT: **Alles hat seine Zeit** mit **Isabelle Schmidt**



Foto Veranstalter

Konzert zum 25. Geburtstag des Frauenhauses
Eintritt: 5 Euro

Donnerstag, 2. Juni, 19:00 Uhr
VORTRAG: **Anna Seghers´ Exil-
Literatur** mit Dr. Monika Mel-
chert
Veranstalter: Rosa-Luxemburg-
Stiftung

Freitag, 3. Juni, 19:30 Uhr
KONZERT: **Legé & Lena, „Cathy
of Halliwell - Das Käthchen von
Heilbronn“**
Eine Jazz-Hiphop-Operette nach

Heinrich von Kleist -
Legé & Lena sind: Joachim
Legé/Gitarre, Text, Gesang,
Percussion), Lena Stippe/
Saxophone, Text, Gesang, Melo-
dica, Glockenspiel, Percussion.
Eintritt: 8/5 EUR

Montag, 6. Juni, 13:00 Uhr
WORKSHOP: **Zur Rolle der Zi-
vilgesellschaft in Deutschland
und Russland**

im Rahmen der russischen Kul-
turtage

Dienstag, 7. Juni, 19:30 Uhr
KONZERT: **Zariza Gitara**, Zigeu-
nerlieder aus Russland
Die Weisen, die ausschließlich
aus russischen Zigeunerliedern
bestehen, wirken so alt, wie die
Reisen dieses Volkes und doch
so frisch, wie jeder neue Auf-
bruch. Zariza Gitara spielen ihre

Lieder so ausdrucksstark und le-
bensfroh, als säßen sie am La-
gerfeuer, während die Mädchen
in bunte, wehende Stoffe gehüllt
um den Hörer herumtanzen. Ein-
tritt: 12/10 EUR

Donnerstag, 9. Juni, 15:30 Uhr
Musikalisches Beisammensein
für Freunde alter und neuer Volks-
lieder

Donnerstag, 9. Juni, 19:00Uhr
LESUNG: **Der Rote. Macht und
Ohnmacht des Regierens**, mit
Landolf Scherzer
Veranstalter: Rosa-Luxemburg-
Stiftung

Freitag, 10. Juni, 19:30 Uhr
LIEDER/LYRIK: **Sybilla Schwarz**
mit Josefine Schönbrodt, Jan
Meissner/Gitarre und Erich Gö-
dicke/Posaune
Die Greifswalder Barockdichte-
rin Sibylla Schwarz wurde nur
17 Jahre alt und hinterließ ein
erstaunliches Werk. Ihre zarte,
rhythmische Lyrik spricht von
Liebe, Krieg und Mythen.

Dramaturgie: Michael Gratz
(Herausgeber der ersten Werk-
ausgabe) Eintritt: 10/8 EUR

Sonnabend, 11. Juni, 10:00 Uhr
KERAMIK-WORKSHOP **Engobe**,
mit Imke Freiberg
Der Workshop widmet sich der
Keramischen Oberflächengestal-
tung - zunächst um die Gestaltung
mit Engoben mittels Schablonen
und Stempeln - es geht um den
lustvollen und zuweilen überra-
schenden Einsatz von Farben. Im
zweiten Teil des Workshops wird
eine keramische Drucktechnik
vorgestellt. der Workshop rich-
tet sich an Anfänger und Fort-
geschrittene. Anmeldung unter:
03834 8536-4444 | Kosten:
40/30 EUR | Dauer: 10 - 16 Uhr

Sonnabend, 11. Juni, 20:00 Uhr
ACTION-LESUNG: **Tiere strei-
cheln Menschen**
Martin Gottschild erfindet herrlich
absurde Geschichten zu banalen
Familiendias vom Flohmarkt oder
zu wirklich "wichtigen" Dingen, die
an ganz gewöhnlichen Tagen ge-
schehen wenn man eigentlich gar
keine Zeit und erst recht keinen
Kopf dafür hat. Diese (fast) wahren
Begebenheiten, die ein Leben so
lebenswert machen sind so skur-
ril, so unglaublich, dass sie nur
genauso passiert sein müssen. Er
liest Geschichten über Menschen,
die es wirklich gibt und andere,
die eher nicht so - und Sven van Thom
sorgt für kurzweilige Unterhaltung
mit wunderbaren Songs, die einen
zwischen Melancholie, Unsinn,
Humor und Boshaftigkeit hin und
her werfen. Was sich musikalisch
schwer fassen lässt, wird durch
van Thoms entspannten Gesang
und die durchdachten Texte

Sonnabend, 18. und Sonntag 19.
Juni, 10:00 Uhr
WORKSHOP: **Siebdruck**, mit
Karin Wurlitzer
Bei der Siebdrucktechnik, wird
ein mitgebrachte(s) Zeichnung/
Foto verformt und grafisch um-
gesetzt. Der Siebdruck-Kurs wird
alle begeistern, die Originalität
lieben und aus einem einfachen
Foto oder Zeichnung ein kleines
Kunstobjekt fertigen wollen.
Mitzubringen sind: Arbeitsklei-
dung, eigene Fotos oder Zeich-
nungen als Vorlage.
Eine Anmeldung bis zum 16. Juni
unter: 03834 8536 4444 ist für
die Teilnahme erforderlich.
Kosten für 2 Tage: 40/30 EUR |
Dauer: 10 - 16 Uhr



St. Retrograd

Foto Veranstalter

zusammengehalten. Eintritt:
12/10 EUR

Dienstag, 14. Juni, 8:00 Uhr
MORGENLOB
Das gregorianische Morgengebet
unter der Leitung des Kantors
Bernhard Ebener im Rahmen der
Bachwoche

Donnerstag, 16. Juni, 19:00 Uhr
VORTRAG: **„Helft den Gefan-
genen in Hitlers Kerkern!“ Die
Rote Hilfe Deutschlands im an-
tifaschistischen Widerstand ab
1933**, mit Silke Makowski
Veranstalter: Rosa-Luxemburg-
Stiftung

Freitag, 17. Juni, 19:30 Uhr
KONZERT: **St. Retrograd**

Debüt einer neuen Band aus der
Region - Funk/Rock/Disko Cover
Die Band St. Retrograd spielt
ausgewählte Funk/Rock/Disco
Cover von 1970 bis heute. Live
und handgemacht. Ohne Loops
- ohne Playback - ohne Schnick-
schnack! Von Sister Sledge bis
Macy Gray, von Queen bis Muse,
von Chaka Khan bis Red Hot Chili
Peppers. - Party garantiert. Jana
Sonnenberg/voc, Rico Florczak/
gît, Michael "Baggens" Lah-
mann/bass, Antonio "Giarno"
Kühn/drums, Eintritt: 8/6 EUR

Sonnabend, 18. und Sonntag 19.
Juni, 10:00 Uhr
WORKSHOP: **Siebdruck**, mit
Karin Wurlitzer
Bei der Siebdrucktechnik, wird
ein mitgebrachte(s) Zeichnung/
Foto verformt und grafisch um-
gesetzt. Der Siebdruck-Kurs wird
alle begeistern, die Originalität
lieben und aus einem einfachen
Foto oder Zeichnung ein kleines
Kunstobjekt fertigen wollen.
Mitzubringen sind: Arbeitsklei-
dung, eigene Fotos oder Zeich-
nungen als Vorlage.
Eine Anmeldung bis zum 16. Juni
unter: 03834 8536 4444 ist für
die Teilnahme erforderlich.
Kosten für 2 Tage: 40/30 EUR |
Dauer: 10 - 16 Uhr

Sonnabend, 18. Juni, 20:00 Uhr
KONZERT: **Andrea Ríos & John
Nickville Trio** von Jazz und Soul
über Swing bis zu Funk
Eine junge Band präsentiert ihr
kurzweiliges Programm, das zum
großen Teil aus eigener Feder
stammt. Die Musik der Greifswalder
Gruppe bietet immer wieder die
Möglichkeit, den Jazz aus
unterschiedlichen Perspektiven
zu genießen.
Andrea Ríos/voc, Niklas Blatt/p,
Jonathan Muth/b, Valentin
Steinle/dr
Eintritt: 6/5 EUR

Montag, 20. Juni, 19:30 Uhr
Job-Abend - Impulse für einen er-
füllten Berufsalltag, mit Henning
Holst und Claudia Frankl
Anmeldung per Mail erbeten:
claudia.frankl@mannaz-dasein-
erleben.de
Kosten: 12 EUR p. P./ermäßigt,
zu zweit, Gruppe 9 EUR/p. P.

Freitag, 24. Juni, 19:30 Uhr
KONZERT: **Nadine Schmidt und
Susí Großmann**, Lieder
Die beiden Songschreiberinnen
Nadine Maria Schmidt und Su-
sanne Großmann haben aus
ihrer Sommertour, Nadins Album
„Ich bin der Regen“ im Gepäck.
Lieder aus Gedichten großer
Dichter*innen wie z. B. Joseph
von Eichendorff, Rainer Maria
Rilke, Eduard Mörike, Else Las-
ker-Schüler, und anderen.

Dienstag, 28. Juni, 17:00 Uhr
PUPPENTHEATER: **Schnur-
zel, das Neinchen**, mit dem
Schnuppe Figurentheater | ab
3 Jahre
Schnurzel, das Neinchen ist ein
Kaninchen. Schnurzel heißt es,
weil es ein ganz schöner Trotz-
kopf ist, von niemandem lässt es
sich zu etwas überreden zu dem
es keine Lust hat, da sagt es nur:
„Ist mir doch schnurwurzpiepe.“
Ein Theaterstück über das Eigen-
sinnig sein, das Nein sagen, aber
auch das Ja sagen.
Eintritt: 7/5 EUR | Reservierung
unter: 03834 8536-4444

Aktiv sein -aktiv bleiben

„Greifswald blüht auf“ -

Geranienkörbe schmücken Altstadt

Greifswald blüht auf - das diesjährige Motto der Binnenmarketingkampagne der Greifswald Marketing GmbH. Der Start der Kampagne ist gemacht. Rund um den Markt und entlang der Einkaufsstraße sind die Laternen mit Geranienkörben geschmückt. Diese werden, zusammen mit den Pflanzkaskaden, bis in den Okto-

ber hinein Greifswald zum Erblühen bringen. Doch nicht nur die Stadt sondern jeder Greifswalder und jede Greifswalderin kann einen Beitrag leisten. In Form von Grünpatenschaften, welche von der Stadt vergeben werden, kann jeder direkt vor seiner Haustür seine Umgebung durch schöne Anpflanzungen verschönern.



Foto: GreifswaldMarketing

Öffentliche Veranstaltungen der AWO (eine Auswahl)



Regelmäßig finden folgende Veranstaltungen statt:

montags, 14:00 Uhr
Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4
Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

dienstags, 14:00 Uhr
Seniorenport in der Ernsthofer Wende 4

dienstags, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Senioren-Computer-Cafe im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 9:45 Uhr, 13:30 Uhr und 15:30 Uhr
Fit durch Tanz im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82

mittwochs, 14:00 Uhr
Spielenachmittag in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 10:00 Uhr
Creativ Gruppe in der Ernsthofer Wende 4

donnerstags, 14:00 Uhr
Spielenachmittag im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Seniorenport im AWO Seniorenhaus Feldstraße 82
Klöhnen in der Ernsthofer Wende 4

Veranstaltungstipps

Bitte melden Sie sich zu den folgenden Veranstaltungen im AWO Seniorenhaus in der Feldstraße 82, Tel. 03834 2756, an.

Dienstag, 7. Juni, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus

Die Leseeule lädt zum Schmöckern ein

Donnerstag, 9. Juni, 14:00 Uhr, Bowlinghof Bahnhofstraße 24

Wir gehen zum Bowling

Dienstag, 14. Juni, 14:00 Uhr, AWO-Seniorenhaus

Öffentlicher Handarbeitsnachmittag

bei Kaffee und Kuchen
Sportliches Sommerfest
Dosenzielwurf, Eimerball, Handtaschenweitwurf usw. und dazu Kaffee, Bratwurst und flotte Musik
(bitte sportlich gekleidet erscheinen)

Donnerstag, 23. Juni, 14:00 Uhr, Treff auf dem Martin-Andersen-Nexö-Platz

Radwanderung: mit dem Drahtesel ins Greifswalds Umgebung

Greifswalder Stadtempfang 2016



Gratulationen an Prof. Dr. Julia Männchen und Wolfram Mai

Mit dem Silbernen Greifen wurden ausgezeichnet:

Prof. Dr. Julia Männchen für ihr Engagement als ehrenamtliche Kustodin für das Gustaf Dalman Institut der Theologischen Fakultät, ihre federführende Tätigkeit in der Arbeitsgruppe „Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus“, ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement als Vorsitzende des Arbeitskreises „Kirche und Judentum“ und Wolfram Mai für seinen unermüdlichen Einsatz für die Organisation von Fahrradsammelaktionen für Geflüchtete und Hilfsbedürftige.

Mit dem Eintrag in das Ehrenbuch wurden ausgezeichnet:

Jens Bernheiden für die Leitung des Projektes „Formel Eins an der Schule“ am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Professor Dr. Harry Merck für sein Wirken

als ehrenamtlicher Vorsitzender des Vereins „Regionales Rheumazentrum“, Karin Wurlitzer für ihr bemerkenswertes Engagement, mit dem sie das Kulturleben Greifswalds und der Region enorm bereichert, Alexander Stelter für sein unermüdliches Wirken im Ortsverband Technisches Hilfswerk, Jan Holten für sein ehrenamtliches Engagement als Vorstandmitglied Studententheater der Universität, als Landesvorstand Spiel und Theater M-V e. V., im Verein zur Förderung des künstlerischen und literarischen Erbes Karl Gottlieb Lappe, im Kultur- und Initiativenhaus e. V., im Kinder- und Ferienverein Greifswald e. V.

Vereine und Initiativen konnten im Vorfeld des Stadtempfangs besonders engagierte Bürgerinnen und Bürger benennen, die ausgezeichnet werden sollten. Mehr als 30 Vorschläge gingen in diesem Jahr ein.



Prof. Karl-Heinz Spieß und Dr. Stefan Fassbinder



Gäste des Stadtempfangs, unter ihnen Minister Christian Pegel

Im Rahmen des Stadtempfangs wurde die höchste Auszeichnung der Stadt, die Rubenow-Medaille an den Historiker Prof. Dr. Karl-Heinz Spieß verliehen. Der 68-Jährige, der von April 1994 bis September 2014 den Lehrstuhl für Allgemeine Geschichte des Mittelalters an der Universität leitete, ist unter anderem der Begründer

und langjährige Koordinator der Veranstaltungsreihe „Universität im Rathaus“. „Mit seiner Vortragsreihe ist es Prof. Spieß in besonderem Maße gelungen, die Verbundenheit zwischen Universität und Stadt zu stärken, aber auch wissenschaftliche Themen einer breiten Bevölkerung zugänglich zu machen“, erklärte Oberbürgermeister Dr. Stefan Fassbinder zur Begründung. „Prof. Spieß verstand es, Universität zum Anfassen zu organisieren. Den Greifswalderinnen und Greifswaldern, aber auch der Wissenschaft hat er damit einen großen Dienst erwiesen.“

Prof. Spieß gehörte zudem zu den Initiatoren des Greifswalder Citylaufs und war Vorsitzender der Vorbereitungskommission für das 550. Universitätsjubiläum.

Der Einladung zum festlichen Empfang waren rund 300 Gäste gefolgt, unter ihnen Persönlichkeiten aus Vereinen und Initiativen, Wissenschaftler und Politiker.



Eintrag in das Ehrenbuch der Stadt, v. l. n. r. Birgit Socher, Dr. Stefan Fassbinder, Jens Bernheiden, Dr. Harry Merck, Jan Holten, Alexander Stelter, Karin Wurlitzer

Informationen aus der Universität

Tag der Wissenschaften

Öffentliche Führung



Sonnabend, 11. Juni, 14 Uhr
PD Dr. Peter König stellt seine Führung durch das Arboretum unter das Thema

„Fremde Gäste, exotische Gehölze“

Treffpunkt: Eingang Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße

Eintritt frei

Studentenfestival macht Greifswald zum 8. Mal bunter

Das Greifswald International Students Festival lädt mittlerweile zum 8. Mal über 150 Studierende aus allen Teilen der Welt nach Greifswald ein.

Doch wo bringt man diese unter? Da sind die Greifswalderinnen und Greifswalder gefragt! Nach dem Couchsurfingprinzip schlafen die Teilnehmenden bei Familien und Wohngemeinschaften, dafür sucht der GRIStuF e. V. noch dringend nette Menschen, die die Welt zu Gast auf ihrer Couch haben möchten. In der Festivalwoche vom 04. - 11. Juni finden Veranstaltungen



und Workshops zum Thema „Sea: the Future -Discovering the Ocean Current“ statt. In den

Workshops setzen sich die Studierenden unter anderen mit den Themen „Underwater Utopia“,

„Safe Harbour Europe“ oder auch „Wind, Waves and endless Energy“ auseinander. Aber die Besucher sollen sich nicht nur den Kopf über ernste Themen zerbrechen, sondern auch die Greifswalder Kultur kennenlernen. Die ganze Woche über lädt der GRIStuF e. V. zu Events ein, die unterschiedlicher nicht sein können. Ob „Kino auf Segeln“, „Running Dinner“, Theater, Konzert, Party oder Vorträge, für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Alle Infos gibt's unter www.gri-stuf.de